

Betriebe, in denen sich die Azubis wohlfühlen

AUSZEICHNUNG Die Sparkasse, Metro, Papier Liebl und InterNetX erhielten den Ausbilderpreis. Zwölf Regensburger Unternehmen waren nominiert worden.

VON STEFANIE RETSCH, MZ

REGENSBURG. Die Sparkasse Regensburg, die Metro, Papier Liebl und die Firma InterNetX wurden mit dem Ausbilderpreis ausgezeichnet. Zum vierten Mal in Folge wurde im Brücksaal des Salzstadels die außergewöhnliche Leistung von Unternehmen bei der Ausbildung neuer Mitarbeiter gewürdigt. Im Turnus von drei Jahren ist eine der drei Berufsschulen in Regensburg dafür verantwortlich, geeignete Betriebe der Jury vorzustellen.

„Vor einigen Jahren wurde die Idee geboren, nicht nur Auszubildende mit herausragenden Abschlussresultaten besonders hervorzuheben, sondern den Fokus auch auf die Betriebe zu richten“, sagte Bürgermeister Gerhard Weber bei der Preisverleihung. Dieses Jahr wurde die Auswahl von dem beruflichen Schulzentrum Matthäus Rüntinger getroffen.

Die Jury hat unter verschiedenen Gesichtspunkten (siehe auch Info-Box unten) viele Betriebe unter die Lupe genommen. Die folgenden zwölf Regensburger Unternehmen waren dafür nominiert worden: InterNetX, Papier Liebl, Maschinenfabrik Reinhausen, Klöckner Stahl- und Metallhandel, Jepsen Automobilhandels-gesellschaft, Bauhaus, Barmer GEK, AOK, Schneider Electric Sachsenwerk, Metro, Sparkasse Regensburg und die Andree-Noris Zahn AG.

Preis nicht materiell dotiert

Aus diesen Kandidaten wählte die Jury die vier Preisträger des Jahres aus. Die Wahl viel auf die Metro, die Sparkasse, die Firma InterNetX und Papier Liebl. Weber überreichte den Ausbilderpreis an Vertreter der Unternehmen. „Der Preis ist bewusst nicht materiell dotiert“, erklärte er bei der Preisübergabe, „aber es ist eine hohe Anerkennung damit verbunden.“ Sowohl Weber wie auch Berufsschulleiterin Karolina Johannsen wiesen auf den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft hin, der uns „in den nächsten Jahren zwangsläufig treffen wird“.

„Die Zahl der Auszubildenden wird sinken. Umso wichtiger ist daher eine gleich bleibend hohe Qualität der Ausbildung“, sagte Karolina Johannsen. Sie betonte, dass „wir international mit der beruflichen Bildung hervorragend punkten können“, jedoch sei der Stellenwert einer „beruflichen Grund- und Ausbildung in unserer Gesellschaft“ noch zu gering.

Förderung und Forderung

Weber machte in seiner Rede deutlich, dass Förderung und Forderung für gute Nachwuchskräfte sehr wichtig seien. Dazu sei ein Engagement beider Seiten, das der Ausbilder und das der Auszubildenden, nötig. Jeder Euro, der in Bildung und Ausbildung angelegt werde, sei laut Weber „eine Tugend“ und eine Investition, die sich in der Zukunft auszahlen werde.

DIE AUSWAHL

Die ausschlaggebenden Kriterien für eine Nominierung waren die Zusammenarbeit des Betriebs mit der Berufsschule, die persönliche und fachliche Betreuung der Auszubildenden und die Qualität der Ausbildung. Danach wurden die Auszubildenden zu ihrer Zufriedenheit mit der Ausbildungsstätte und dem Lehrberuf befragt.

Entscheidend war vor allem, ob sich die Nachwuchskräfte in ihrem Betrieb wohl fühlen und gut betreut werden. Ebenso in die Bewertung miteingeflossen ist die Anzahl der Auszubildenden im Vergleich zur Gesamtbelegschaft und die Aussichten auf eine spätere Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb.



Die Vertreter von Sparkasse, Metro, Papier Liebl und InterNetX nahmen aus den Händen von Karolina Johannsen und Gerhard Weber (rechts) den diesjährigen Ausbilderpreis entgegen. Foto: Retsch

Gelbe Seiten

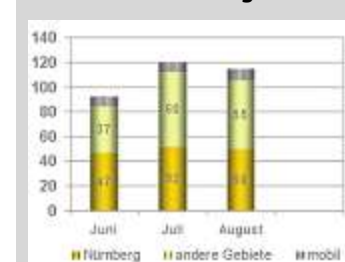
Im Web, als Buch, als App.

Messbarer Erfolg mit Gelbe Seiten

Nürnberg – Der regionale Gelbe Seiten Verlag (MüllerVerlag) ermöglicht durch den Einsatz einer Call-Tracking-Technologie die Messung des Werbeerfolges in Gelbe Seiten.

Eine aktuelle repräsentative Studie des Ipsos-Instituts für Marktforschung in Hamburg belegt, dass 82,8% der Gelbe Seiten Nutzer im Anschluss an ihre Kontaktaufnahme Geld ausgeben*. Die konkrete Kontaktmenge zeigt eine aktuell laufende Anrufmessung bei rund 40 Testkunden in ca. 20 verschiedenen Branchen im Großraum Nürnberg. Dabei wird eine Call-Tracking-Nummer ausschließlich für Gelbe Seiten im Buch, auf Gelbe Seiten online und mobil veröffentlicht.

Monatsübersicht-Anrufe im Zeitraum Juni bis August 2010



Es wurden ausschließlich die durch Gelbe Seiten generierten Anrufe (Print 72/73, Online, GoYellow) berücksichtigt.

Anhand dieser Messung kann der Return on Investment einer Werbung in Gelbe Seiten berechnet werden. So erzielte ein Fensteranbieter durch Gelbe Seiten über 300 Anrufe in nur drei Mo-

naten! Unter Annahme der durchschnittlichen Kaufrate von 82,8% und einem Durchschnittsumsatz pro Kunde im Bereich „Fenster“ von 858,- Euro** ergibt sich ein rechnerischer Neukundenumsatz durch Gelbe Seiten von rund 220.000,- Euro in drei Monaten.

„Mit dieser Form der Werbeerfolgskontrolle schaffen wir einen Beleg über Neukundenanrufe, der in der nationalen Werbewelt völlig neu ist“ so Martina Geitner-Lole, Leitung Verkauf MüllerVerlag.



Martina Geitner-Lole
Leitung Verkauf MüllerVerlag

„Dank der hohen multimedialen Reichweite von Gelbe Seiten scheuen wir nicht den Erfolgsbeweis. Welches andere Werbemedium wäre zu so einem Schritt bereit?“ Diese Frage stellt Frank Schieback, Produktmanager Gelbe Seiten vom MüllerVerlag.

Weitere Informationen und Branchen-Beispiele der Werbeerfolgsmessung finden Sie unter www.muellerverlag.de/messbarer-erfolg.



Frank Schieback
Produktmanager Gelbe Seiten MüllerVerlag

Quellen:

*) Ipsos, September 2009, Verbraucher Analyse 2009, AGOF internet facts 2009-III, IVW Dezember 2009

***) Ipsos, Januar/Februar/März 2003 im Auftrag der Gelbe Seiten Marketing Gesellschaft mbH; Basis: Befragte, die die Ware bzw. Dienstleistung bereits in Anspruch genommen und Geld ausgegeben haben.

Ihr Gelbe Seiten Verlag



Telefonbuch Verlag
Hans Müller GmbH & Co. KG
Pretzfelder Straße 7-11
90425 Nürnberg
www.muellerverlag.de

Über Gelbe Seiten und gelbeseiten.de

Gelbe Seiten ist Pionier der deutschen Branchenverzeichnisse und wird gemeinschaftlich von den insgesamt 16 Gelbe Seiten Verlagen und der DeTeMedien GmbH in ganz Deutschland herausgeben und verlegt. Schnelle und komfortable Suchmöglichkeiten bietet Gelbe Seiten nicht nur im Internet unter www.gelbeseiten.de. Wer viel unterwegs ist, kann die Informationen des Branchenbuchs auch per Laptop, Handy oder PDA abrufen.

Markenschutz

Gelbe Seiten ist in Deutschland eine geschützte und auf die Gelbe Seiten-Zeichen GbR eingetragene Wortmarke, deren Gesellschafter die DeTeMedien GmbH und die 16 Gelbe Seiten Verlage sind. Ebenso ist für die Gelbe Seiten Zeichen-GbR die abstrakte Farbe Gelb als Registermarke für die Dienstleistungen geschützt, die im Zusammenhang mit der Herausgabe und dem Verlegen von Branchenverzeichnisprodukten in allen medialen Ausprägungen stehen.

